

# UNSICHTBAR

SAUERLÄNDER



Themen der  
Unterrichtsmaterialien:

MOBBING

SICHT  
DES  
OPFERS

ANGST

APPELL,  
NICHT  
WEGZU-  
SCHAUEN

WO  
BEKOMMT  
MAN  
HILFE?

8. bis 12.  
Klasse

Erschienen bei FISCHER Sauerländer  
Aus dem Spanischen von Ilse Layer  
ISBN 978-3-7335-0729-9  
336 Seiten

Eine Erarbeitung von  
Benjamin Donath

@bennicullen

Benni Cullen

www.benni-cullen.de

# INHALT

## **Emotional, empathisch, aufwühlend – eine außergewöhnliche Mobbing-Geschichte**

Der spanische Bestsellerautor Eloy Moreno erzählt leise, unaufgeregt, gleichzeitig verstörend und faszinierend die Leidensgeschichte eines namenlosen Jungen, der in der Schule gemobbt wird. Hautnah erleben wir die Angst, die Demütigungen und alle Phasen der Verzweiflung des Opfers, das keinen anderen Ausweg weiß, als in die Welt der Phantasie zu flüchten. Aber auch der Mobber und die, die wegsehen, kommen zu Wort.

**»Unsichtbar« ist ein herzerreißendes und eindringliches Plädoyer dafür, hinzusehen und zu handeln – bevor es zu spät ist.**

## AUTOR

**Eloy Moreno**s große Leidenschaft für Literatur veranlasste ihn, sich auf das Abenteuer Schreiben einzulassen. Seinen ersten Roman veröffentlichte er zunächst im Selbstverlag, ehe ein Verlag auf ihn aufmerksam wurde. Bisher hat er fünf Romane veröffentlicht, die allesamt zu Bestsellern wurden, mit renommierten Preisen ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden. »Unsichtbar« ist das erste Buch des Autors, das auf Deutsch erschienen ist.



© Aitor Aranda

## EINLEITENDE GEDANKEN

Ich weiß, was viele meiner Kolleg:innen jetzt denken: Noch eine Mobbing-Geschichte, braucht es das wirklich? Und meine klare Antwort ist: JA! Denn sieht man sich die Statistiken der letzten Jahre an, wird einem anders. Laut Schätzungen sind in Deutschland rund 500 000 Schüler:innen von Mobbing betroffen, 23 % berichten laut OECD von Mobbing. 38 % der Befragten gaben an, Erfahrungen mit Cybermobbing gemacht zu haben. Das Thema ist aber keines, das nur die Schule betrifft: Auch Erwachsene werden gemobbt (laut Studie ca. 30 %). Somit gehört das Thema auf jeden Fall in die Schule, und wenn es besprochen wird, sollte das meiner Meinung nach mit »Unsichtbar« von Eloy Moreno getan werden.

Im Roman geht es um einen namenlosen Protagonisten, der aufgrund eines Vorfalls gemobbt wird. Nämlich von einem Jungen »mit neuneinhalb Fingern«. Daneben gibt es viele Zuschauer:innen, die oft ebenfalls namenlos bleiben, und die besten Freunde des Protagonisten, Kiri und Zaro. Das Buch schafft es, alle Rollen in diesem Mobbingprozess darzustellen, zu emotionalisieren und gleichzeitig zum Nachdenken anzuregen. Dabei ist die verwendete Sprache sehr besonders, denn einerseits kommt sie sehr bildlich daher, was viel Interpretation möglich macht, andererseits bringt sie Gedanken, Gefühle und Ereignisse auch deutlich auf den Punkt. Thematisch wird Mobbing in all seinen grausamen Facetten aufgezeigt, gleichzeitig geht der Erzähler aber auch auf den Einfluss von Social Me-

dia, Smartphones und Klicks ein. Somit kann anhand dieses Romans alles besprochen werden, was dazu passt. Dabei fällt der Schreibstil sicherlich zuerst als sehr besonders auf: Viele Figuren haben keine Namen, viele Dinge werden bildlich beschrieben. Auch das kann und soll mit Schüler:innen diskutiert werden, denn der Autor hat sich offensichtlich bewusst dazu entschieden, keine Namen zu verwenden, mutmaßlich um deutlich zu machen, dass es jede:n treffen kann. Somit ist die Lektüre sowohl inhaltlich als auch sprachlich besonders geeignet für den Deutschunterricht.

Das hier vorliegende Material wurde als Lesetagebuch konzipiert: Es ist möglich, nacheinander die Kopiervorlagen durcharbeiten und so eine Sequenz zu gestalten. Empfohlen wird aber, individuelle Entscheidungen für die jeweilige Lerngruppe zu treffen, bestimmte Themen in den Vordergrund zu rücken und andere eventuell nur anzuschneiden oder aber individuell besprechen zu lassen. Zu empfehlen ist auch eine fächerübergreifende Arbeit, beispielsweise mit Ethik/ Religion oder Sozialkunde. Sollten zwischen den Leseabschnitten mehr als 50 Seiten liegen, können die Schüler:innen in der Zwischenzeit lesebegleitende Materialien bearbeiten (gekennzeichnet mit »Während des gesamten Leseprozesses«).

Man sollte sich bewusst sein, dass das Thema starke Emotionen auslösen kann. Als Lehrkraft sollte man die Klasse gut kennen, mit der man den Roman liest, und

sich bewusst und aus guten Gründen für die Geschichte entscheiden. Gibt es gerade einen Mobbingfall in der Klasse oder aber an der Schule, sollte man sich gut überlegen, wie man bei der Bearbeitung der Lektüre vorgeht oder ob es nicht sinnvoller ist, zuerst den akuten Fall zu klären, bevor im Literaturunterricht darauf eingegangen wird.

Um den Schüler:innen und Lehrkräften zu helfen, gibt es ein Padlet für dieses Unterrichtsmaterial. Darauf befinden sich Websites zum Vertiefen, Weiterlesen und Informieren. Dies kann sowohl bei der Unterrichtsvorbereitung als auch den Schüler:innen helfen, wenn sie an einer bestimmten Kopiervorlage arbeiten.

Zum Padlet gelangt man über den QR-Code:



oder aber über den Link:

[https://padlet.com/Benni\\_Cullen/unsichtbar-hkcueugi6mws7k7b](https://padlet.com/Benni_Cullen/unsichtbar-hkcueugi6mws7k7b)



Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich jederzeit bei mir melden: Ich bin auf Instagram unter [@bennicullen](https://www.instagram.com/bennicullen) zu erreichen, oder Sie schreiben mir eine Mail an [kontakt@benni-cullen.de](mailto:kontakt@benni-cullen.de).

Viel Spaß beim Bearbeiten und Lesen der Lektüre mit Ihrer Klasse!

Benjamin Donath  
im Juli 2023

# DIDAKTISCHE HINWEISE

## **KV1 – Vor dem Lesen: Buchbetrachtung**

Zum Einstieg in die Lektüre sollen sich die Schüler:innen mit Titel, Cover und Klappentext beschäftigen. Wichtige Quellen sind im Padlet verlinkt.

## **KV2 – Vor dem Lesen: Mobbing**

Mit Hilfe der Kopiervorlage sollen die Schüler:innen ihr Wissen über Mobbing festhalten, was zum Anlass genommen werden kann, um über das Thema generell zu sprechen. Nach Beenden des Buches können die Notizen auch noch mal besprochen werden.

## **KV3 – Während des gesamten Leseprozesses: Die Figuren**

Die Schüler:innen sollen eine Figur näher beschreiben. Dafür sollen sie die Kästchen auf der Kopiervorlage nutzen, um Informationen einzutragen, die sie beim Lesen finden. Dabei kann einzeln, zu zweit oder in Gruppen gearbeitet werden. Die Notizen können als Grundlage für eine Charakterisierung herangezogen werden.

## **KV4 – Während des gesamten Leseprozesses: Sprachbilder**

Das Buch arbeitet mit vielen Sprachbildern – manche Figuren haben keine Namen, sondern werden nur mit Hilfe eines Merkmals beschrieben. Die Schüler:innen sollen diese Bilder erklären, indem sie Definitionen formulieren und so Sprache bewusst reflektieren. Zusätzlich zu den bereits vorgeschriebenen Bildern können auch noch andere Bilder oder Worte definiert werden – je nachdem, was in der Klasse unklar ist.

## **KV5 – Während des Lesens: Das ätzende Pfeifen**

Die Schüler:innen lesen bis S. 24. Teilweise ist der Schreibstil von Eloy Moreno recht nüchtern, gerade am Anfang. Die Schüler:innen sollen hier die Chance erhalten, eine Szene umzuschreiben, denn die Person, die dem Protagonisten die Hand hält, hat bestimmt viele Gefühle und Gedanken, die sie in dieser Zeit beschäftigen. Besonders deshalb, weil die Figur eventuell bereits mehr weiß als die Lesenden an dieser Stelle. Dabei können das Buch als Vorlage und Hilfe genutzt und der Schreibstil reflektiert werden, damit der umgeschriebene Text auch zum restlichen Buch passt.

## **KV6 – Während des Lesens: NEIN!**

Die Schüler:innen lesen bis S. 103. Sie sollen nachvollziehen, warum der Junge »nein« sagt. Wichtig ist, dass die Klasse versteht, dass der Junge sich richtig entschieden hat: Abschreiben ist einfach nicht erlaubt. Hier kann aber auch besprochen werden, dass sein Verhalten als »uncool« angesehen werden kann, weshalb andere vielleicht anders entschieden hätten. Dies hätte aber auch Konsequenzen gehabt. Genau so ein Gespräch soll durch die Kopiervorlage entstehen. Im Anschluss lesen die Schüler:innen bis S. 113 und versetzen sich direkt in den Protagonisten. Dabei halten sie ihre Gedanken kurz fest. Dies kann auch zu einem längeren inneren Monolog führen.

### **KV7 – Während des Lesens: Der Junge mit den neuneinhalb Fingern**

Die Schüler:innen lesen bis S. 126. Während des Lesens erhalten die Schüler:innen auch Einblicke in die Gedankenwelt des Täters. Stück für Stück erfährt man immer mehr über seine Beweggründe, seine Gefühle und auch seine Vergangenheit. Die Schüler:innen sollen sich in ihn hineinversetzen und seine Gedanken festhalten – besonders deshalb, weil auch er eine Geschichte hat, die man mitfühlen kann. Das rechtfertigt natürlich nicht sein Verhalten, was ebenfalls thematisiert werden kann. Schlussendlich sollte unbedingt besprochen werden, wie man dem Jungen helfen könnte, an wen er sich wenden könnte usw.

### **KV8 – Während des Lesens: Rollen im Mobbing**

Die Schüler:innen lesen bis S. 135. Ab dem Zeitpunkt des Tests wird der Protagonist gemobbt. Dabei gibt es viele Zuschauer:innen, die die Geschehnisse teilweise mit dem Handy fotografieren oder filmen. Die Schüler:innen sollen anhand der Situation im Buch die Rollen im Mobbingprozess erarbeiten. Weiterführende Websites sind im Padlet verlinkt.

### **KV9 – Während des Lesens: Tun oder nichts tun? Das ist hier die Frage!**

Die Schüler:innen lesen bis S. 135. Nichts zu tun wird oft als Tipp gegeben, wenn Situationen wie solche passieren, die der Protagonist in »Unsichtbar« erlebt. Doch ist das wirklich die Lösung? Die Schüler:innen sollen alternative Lösungen aufschreiben und in der Klasse diskutieren. Im Anschluss lesen die Schüler:innen bis S. 140 und diskutieren darüber, was der Pro-

tagonist wirklich getan hat. Dabei soll zum einen Verständnis für den Protagonisten geschaffen werden, zum anderen aber auch deutlich werden, dass es andere – bessere – Handlungsmöglichkeiten gibt.

### **KV10 – Während des Lesens: Freunde**

Die Schüler:innen lesen bis S. 154. Die Schüler:innen versetzen sich in die Lage von Kiri, der besten Freundin des Protagonisten, und erhalten so die Möglichkeit, ihre Gedanken und Gefühle nachzuvollziehen, was dann später wieder genutzt werden kann, wenn es darum geht, warum niemand etwas tut, sondern alle einfach nur zusehen. Weiterführende Websites sind verlinkt.

### **KV11 – Während des Lesens: Handys**

Die Schüler:innen lesen bis S. 165. Das Video geht viral – zumindest sieht es jede:r im Umfeld des Protagonisten. Diese Situation soll zum Anlass genommen werden, um über Cybermobbing zu sprechen. Zum einen sollen die Schüler:innen sich direkt in den Protagonisten hineinversetzen, um seine Ängste und Sorgen nachzuvollziehen zu können, zum anderen sollen sie sich aber auch über die Rechte des Einzelnen an der Aufnahme oder am Bild informieren. Nach der Bearbeitung der nächsten Kopiervorlage kann dann auch über Cybermobbing gesprochen werden.

### **KV12 – Während des Lesens: Mobbing?**

Die Schüler:innen lesen bis S. 167. Auf den letzten Seiten werden einige Situationen geschildert, in denen der Protagonist gemobbt wird. Oder ist es nur Ärgern? Wie wird Mobbing überhaupt definiert? Dies soll als Einstieg mit den Schüler:innen be-

sprochen werden. Die Schüler:innen sollen die einzelnen Situationen bewerten und im Anschluss mit ihrer Definition vergleichen. Zu besprechende Situationen sind die Ereignisse auf dem Pausenhof mit dem Pausenbrot, das Schießen von Gegenständen auf den Rücken des Protagonisten, die Ereignisse rund um das Wespennest und der Überfall im Park. Weiterführende Websites sind verlinkt.

### **KVI3 – Während des Lesens: Hass bekämpft man mit Liebe**

Die Schüler:innen lesen bis S. 210. Wut, Angst, Zorn, Ärger, körperliche Auseinandersetzungen – all das findet auch in »Unsichtbar« statt. Oftmals kann man solche Reaktionen nachvollziehen. Aussagen wie »Dann schlage halt zurück!« hört man öfter. Deshalb sollen die Schüler:innen dazu angeregt werden, darüber nachzudenken und alternative Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dafür sollen sie einen Aufruf für die Schulhomepage verfassen. Hilfreiche Websites sind im Padlet verlinkt.

### **KVI4 – Während des Lesens/Nach dem Lesen: Eltern, Lehrerin, Schwester**

Die Schüler:innen lesen bis S. 288. In der Geschichte sind der Protagonist, der Junge mit den neuneinhalb Fingern und einige andere Schüler:innen sehr präsent. Andere Figuren stehen eher im Hintergrund. Dies soll von den Schüler:innen genutzt werden, sich in die Figuren hineinzuversetzen. So könnten sie sich Gedanken dazu machen, wie es den Eltern des Protagonisten geht, wie der Lehrerin (in ihrer Jugend), der Schwester usw. Die Schüler:innen sollen Gelegenheit erhalten, die Gefühle und Gedanken visuell mit Hilfe eines

Moodboards umzusetzen. Dies kann im Anschluss auch für das Schreiben eines Textes herangezogen werden.

### **KVI5 – Während des Lesens/Nach dem Lesen: Unsichtbar vs. sichtbar**

Die Schüler:innen lesen bis zum Ende (S. 333). Die Schüler:innen beschäftigen sich abschließend mit dem Unsichtbarsein des Jungen und erklären dabei auch, dass man nur gemobbt werden kann, wenn andere dabei einfach zusehen. Genau dann wird man unsichtbar. Im Anschluss sollen sie einen Brief für Schüler:innen verfassen, die neu an ihre Schule kommen, damit ein respektvoller, toleranter und wertschätzender Umgang von Anfang an zum Teil der Schulidentität wird. Dadurch erleben die Schüler:innen auch, dass sie andere Mitschüler:innen positiv beeinflussen können und sie diejenigen sind, die die Atmosphäre an der Schule maßgeblich bestimmen.

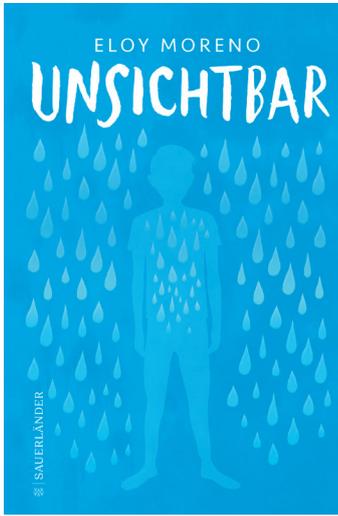


# KVI BUCHBETRACHTUNG

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

1. Betrachte das Cover und lies den Titel. Stelle Vermutungen über den Inhalt an und halte fest, warum das Buch »Unsichtbar« heißen könnte.



---



---



---



---



---

2. Lies den Rückseitentext.

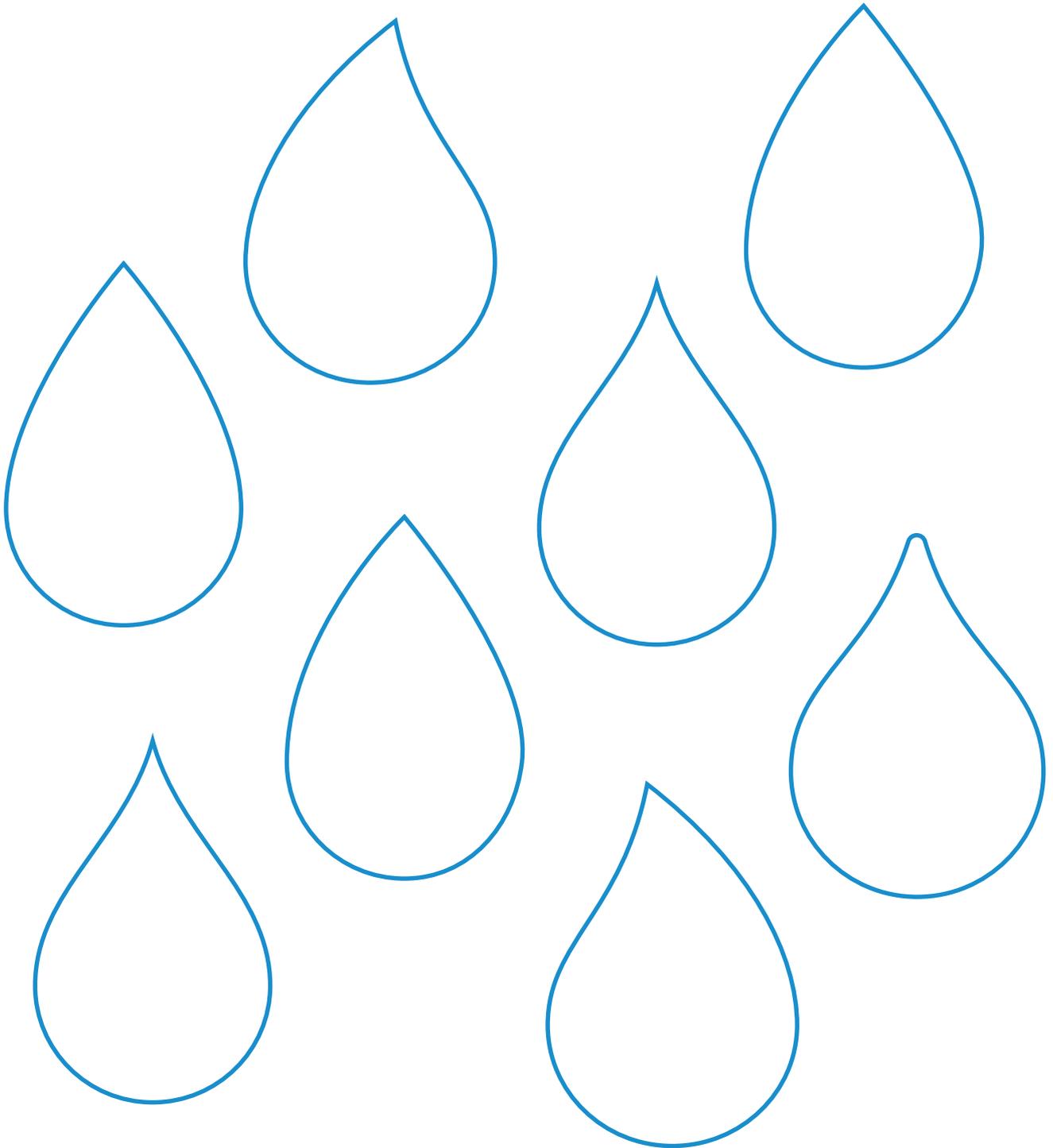
*Wer hat sich nicht schon einmal gewünscht, unsichtbar zu sein?  
 Wer hat sich nicht schon einmal gewünscht, es nicht mehr zu sein?  
 Das Problem ist, dass ich diese Kraft nie richtig im Griff hatte.  
 Ausgerechnet dann, wenn ich schrecklich gern unsichtbar sein wollte, haben mich  
 manchmal jede Menge Leute gesehen. Wenn ich dagegen von allen  
 gesehen werden wollte, war meinem Körper nach Verschwinden zumute.*

3. In welchen Momenten wärst du gern unsichtbar? In welchen sichtbar? Finde Beispiele und trage sie in die Tabelle ein.

Momente, in denen ich <b>unsichtbar</b> sein will	Momente, in denen ich <b>sichtbar</b> sein will
<hr/>	<hr/>

*Emotional, empathisch, aufwühlend – eine außergewöhnliche Mobbing-Geschichte.*

So wird »Unsichtbar« von Eloy Moreno beschrieben. Was fällt dir zum Thema Mobbing ein?  
Was weißt du schon darüber? Halte deine Gedanken in den Tropfen fest.



*Nach Beenden des Buches:*

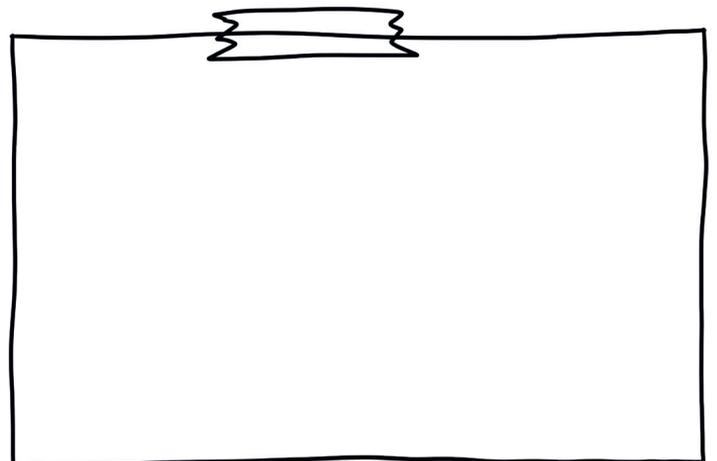
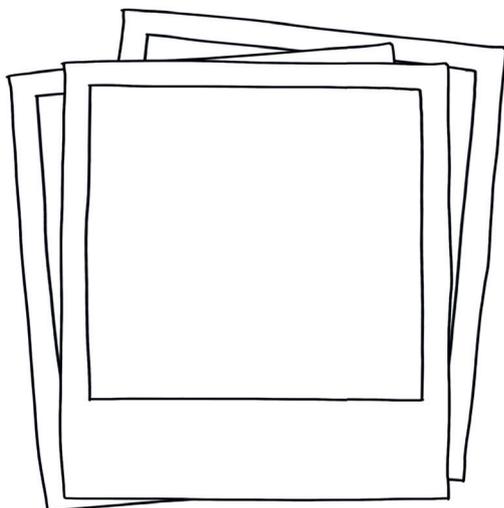
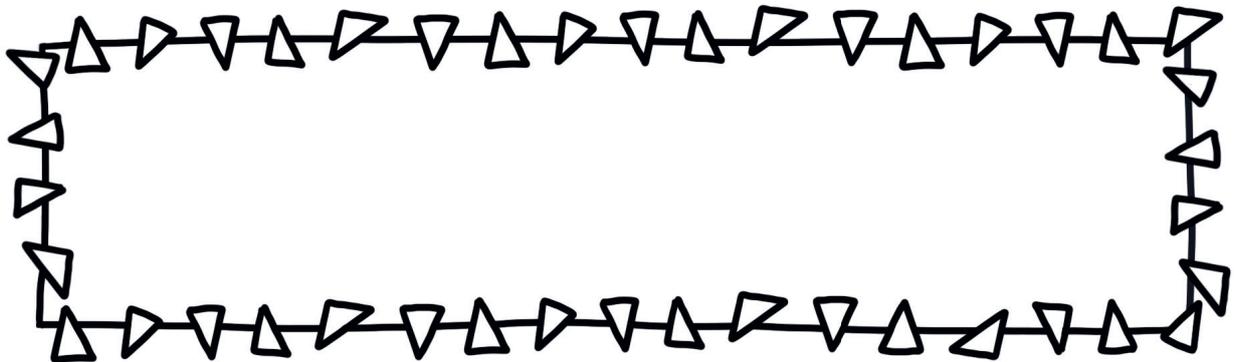
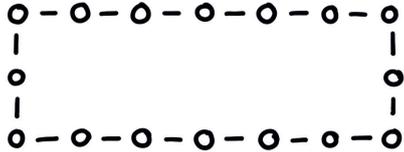
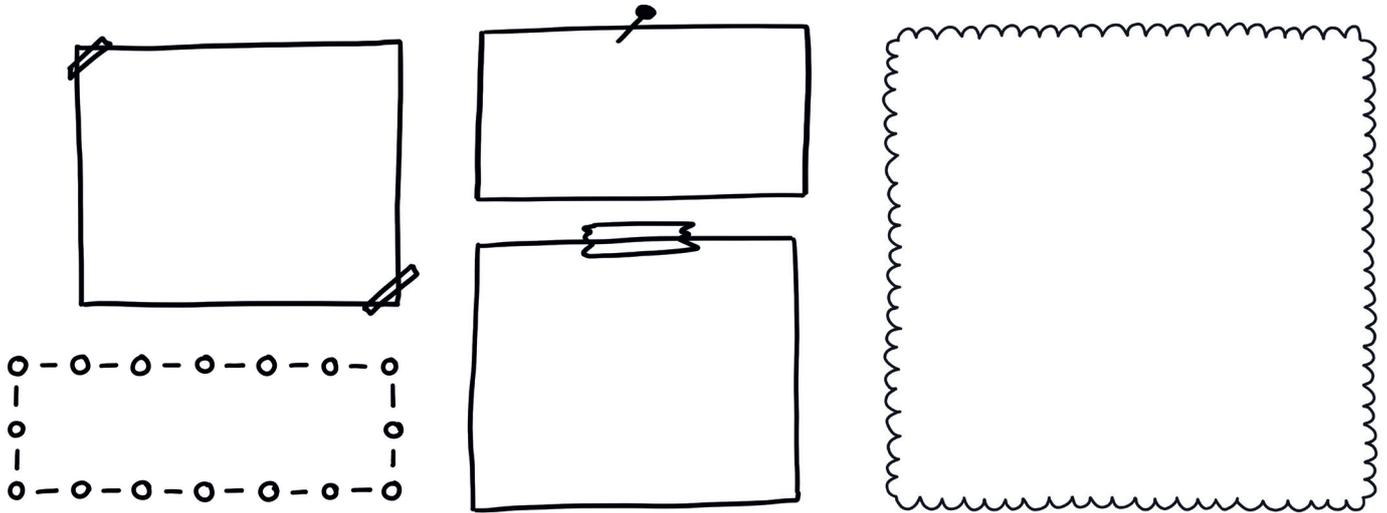
Schau dir deine Notizen nach Beenden des Buches noch einmal an – welche Informationen kamen zum Thema hinzu?

# KV3 DIE FIGUREN

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

»Unsichtbar« wird aus mehreren Perspektiven erzählt. Teilt zunächst die Figuren innerhalb der Klasse auf. Versuche dann, die dir zugewiesene Figur zu charakterisieren: Was macht sie aus? Was mag sie? Was mag sie gar nicht? Wie sieht sie aus? Welche Gefühle hat die Figur? Halte während des Lesens so viel fest wie möglich.



Im Buch wird mit vielen Bildern/Phantasien/Symbolen gearbeitet: der Elefant, der Drache, die Hand mit den hundert Armreifen ... Für was stehen diese Bilder bzw. Symbole? Versuche, die Begriffe in eigenen Worten zu erklären.



**Der Drache**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---



**Der Elefant**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---



**Die Hand mit  
den hundert  
Armreifen**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---

**Das Gesicht  
mit einer  
Narbe an der  
Augenbraue**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---

**Der Junge  
mit den  
neuneinhalb  
Fingern**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---

**Der Igel**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---

**Die Monster**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---

**Die  
Superkräfte**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---

**Der  
Wespenjunge**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---

**Unter  
Wasser atmen**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---

**Das Märchen**

Definition/Erklärung:

---

---

---

---



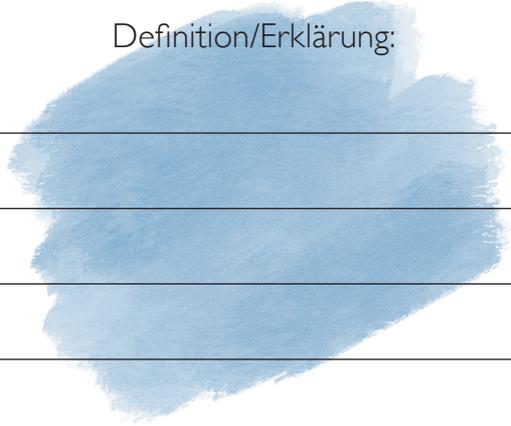
Definition/Erklärung:

---

---

---

---



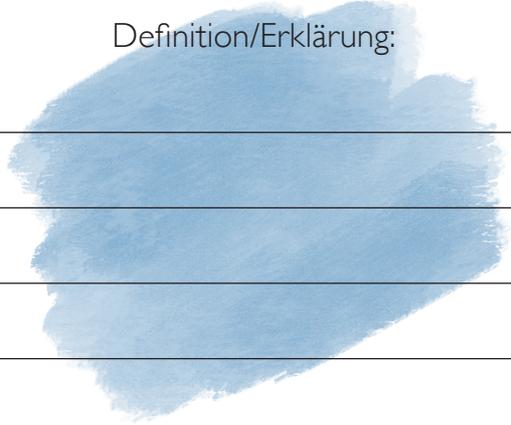
Definition/Erklärung:

---

---

---

---



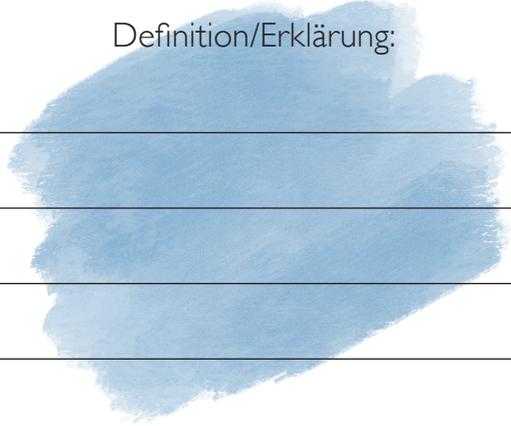
Definition/Erklärung:

---

---

---

---



Definition/Erklärung:

---

---

---

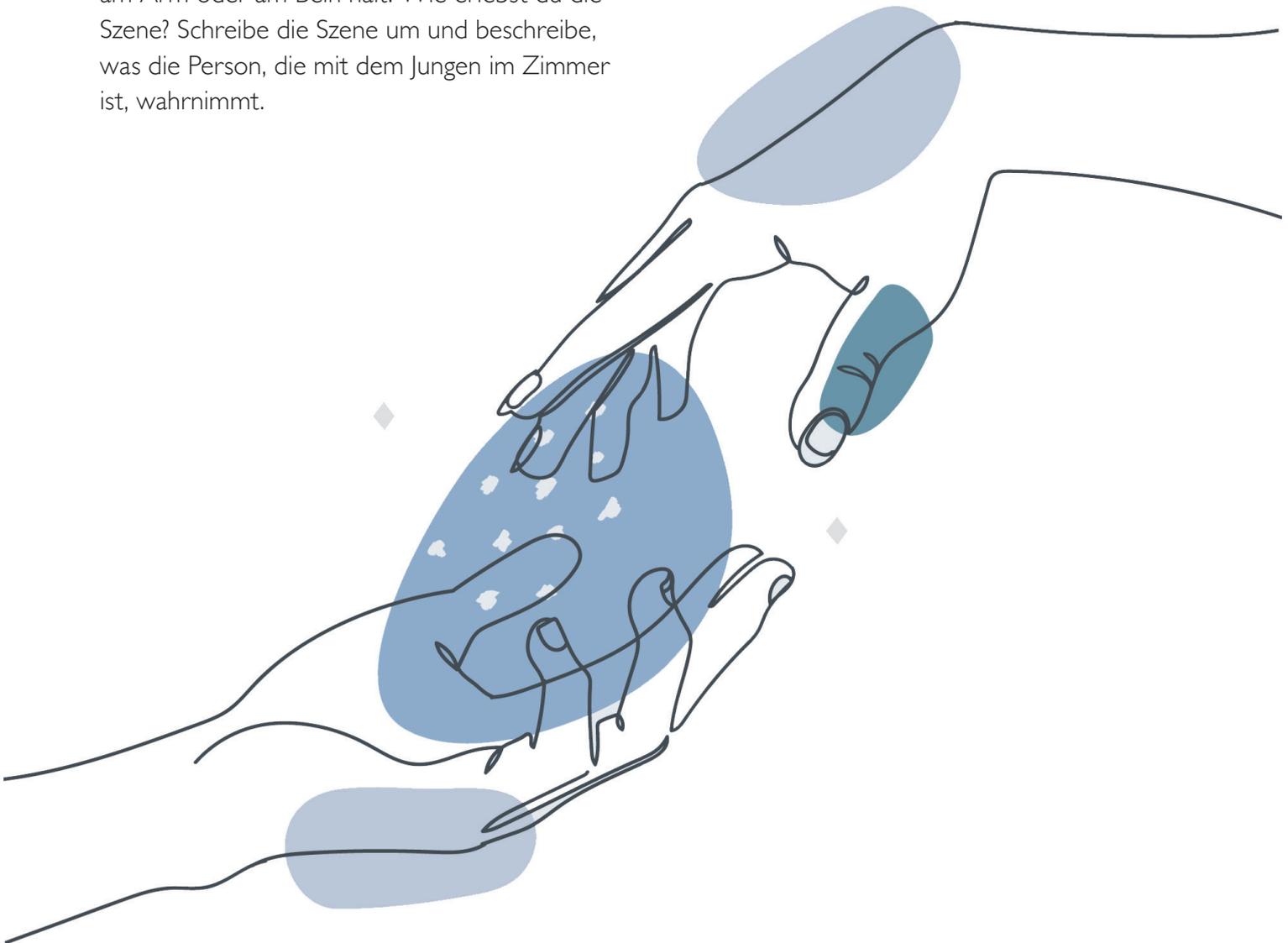
---



*Und die Hand wird auch da sein und mich am Bein oder am Arm festhalten oder mir die Hand drücken, jedenfalls wird sie da sein, darauf kann ich mich verlassen.*

S. 24

Der Junge beschreibt, was mit ihm passiert, was er hört und spürt. Lies noch einmal S. 23 bis 24. Stell dir vor, du bist die Person, die den Jungen am Arm oder am Bein hält. Wie erlebst du die Szene? Schreibe die Szene um und beschreibe, was die Person, die mit dem Jungen im Zimmer ist, wahrnimmt.



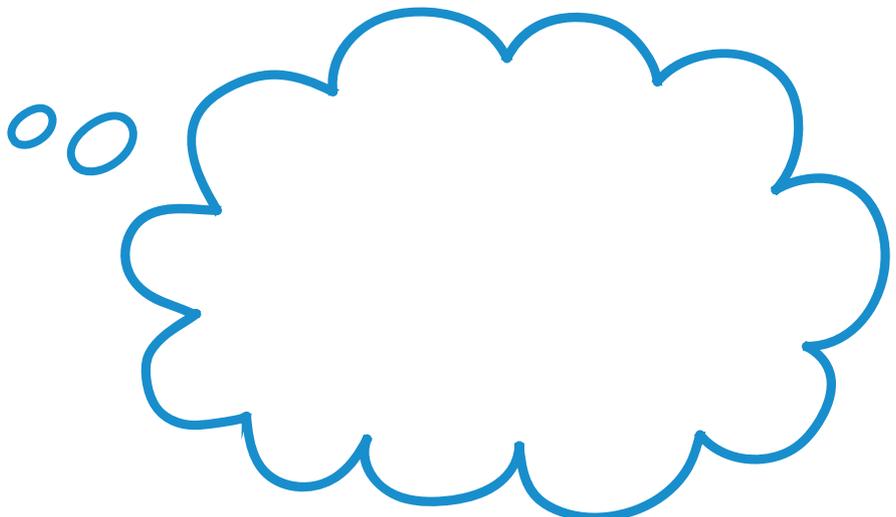
NEIN. Unser Protagonist sagt nein, als der Junge hinter ihm von ihm abschreiben will. Im Nachhinein stellt er fest, dass dies das erste Monster »geweckt« hat. Doch war es wirklich falsch, nein zu sagen? Sammle Argumente für und gegen dieses NEIN und diskutiere in der Klasse.

Gründe, »Nein« zu sagen	Gründe, »Ja« zu sagen

*Soso, du sagst also nein ...  
Darüber reden wir noch mal am Montag, du und ich.*

S. 112

Dem Protagonisten bleibt bei dieser Nachricht das Herz stehen. Er fürchtet sich vor Montag. Stell dir vor, dir passiert dasselbe. Was geht dir durch den Kopf? Schreibe einen inneren Monolog mit all deinen Gefühlen und Gedanken. Denke außerdem über Handlungsmöglichkeiten nach: Wer könnte dir in so einer Situation helfen? An wen könntest du dich an deiner Schule wenden?

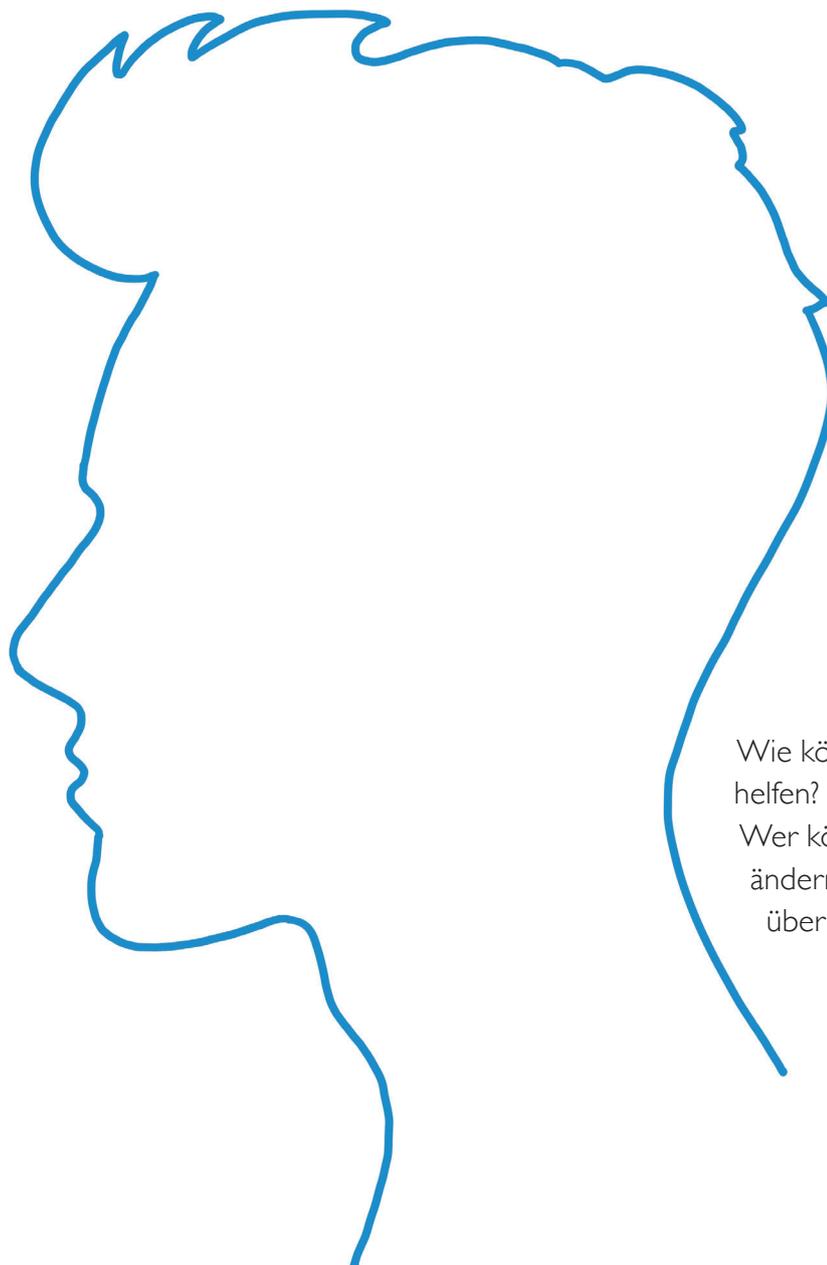


# KV7 DER JUNGE MIT DEN NEUNEINHALB FINGERN

*Dieses eineinhalb Punkte ist für MM wie ein Schlag ins Gesicht, auch wenn er sich äußerlich nichts anmerken lässt, auch wenn er vor den anderen darüber lacht. Er weiß, mit nicht bestandenen Tests macht er sich beliebter, wird mehr respektiert und gefürchtet ... aber in ihm drin bildet sich eine andere Auffassung.*

S. 125

Der Junge mit den neuneinhalb Fingern gibt nach außen den Starken und sorgt beim Protagonisten damit für Angst. Doch sein Inneres sieht anders aus. Notiere in der Silhouette, was in dem Jungen vorgehen könnte: Warum verhält er sich so, wie er es tut? Woher kommt seine Wut?



Wie könnte man dem Jungen helfen? Was müsste passieren?  
Wer könnte sein Verhalten ändern? Ist eine Änderung überhaupt möglich?

Wenn jemand gemobbt wird, gibt es verschiedene Rollen: Täter:in, Opfer, Mitläufer:innen, Zuschauer:innen, Wegschauer:innen. Informiere dich über die verschiedenen Rollen (Informationen gibt es über den QR-Code) und ordne diese den Figuren während des Lesens der nächsten Seiten zu. Visualisiere mit Hilfe von Pfeilen, welche Gruppen unterstützt.



**Mitläufer:innen**

**Täter:in**

**Wegschauer:innen**

**Opfer**

**Zuschauer:innen**



*Kiri und ich nutzen die Montage immer, um über tausend Sachen zu reden, uns auf irgendeine harmlose Weise zu berühren: ein kurzes Streifen an der Hand, an der Schulter, ein längeres Lächeln als sonst ... In letzter Zeit redeten wir aber fast nicht mehr, fast immer gingen wir schweigend nach Hause.*

S. 154

Kiri distanziert sich vom Protagonisten. Warum? Versetze dich in ihre Lage und schreibe einen Tagebucheintrag aus ihrer Sicht. Welche Gründe hat sie für ihr Verhalten? Was geht ihr durch den Kopf? Warum fühlt sie so?

**So kannst du vorgehen:**

Plane den Tagebucheintrag mit Hilfe einer Mindmap, von Stichpunkten oder eines Clusters.

Schreibe den Tagebucheintrag. Halte dich an die Strukturen eines Tagebucheintrags.

Überarbeite deinen Eintrag im Anschluss anhand der Aspekte Aufbau, Inhalt und Sprache. Tausche deinen Text anschließend mit einem/r Partner:in.



*Was der Wespenjunge in diesem Moment nicht wusste: Während er schreiend vor Schmerz hin und her lief, filmte eines der Monster alles mit dem Handy.  
Was er genauso wenig wusste: Während er mit Blaulicht ins Krankenhaus gefahren wurde, breitete sich dieses Video schon wie ein Virus von Handy zu Handy aus: WhatsApp, Facebook, Instagram, YouTube.*

S. 165

Wie fühlt sich der Protagonist, wenn er erfährt, dass es Aufnahmen von der Situation gibt, die im Internet verbreitet werden? Schreibe seine Gedanken auf.

Two large, blue-outlined thought bubbles with scalloped edges. Each bubble contains two horizontal lines for writing. The top bubble has two small circles leading to it from the left, and the bottom bubble has two small circles leading to it from the right.

*Ein Video, das man nicht zensieren kann, denn niemand hat etwas getan, es wurde keine Straftat begangen (...).*

S. 165

Stimmt das? Wurde wirklich keine Straftat begangen? Wie ist es datenschutzrechtlich mit Ton- und Videoaufnahmen, die ohne die Zustimmung der betroffenen Person aufgenommen und veröffentlicht werden? Recherchiere dazu im Internet. Wie ist es in Deutschland, Österreich und der Schweiz? Gibt es einen Unterschied zu Spanien, wo »Unsichtbar« spielt? Hilfe bekommst du über den QR-Code.



# KVI2 MOBBING?

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Du erlebst während der Geschichte verschiedene Situationen. Würdest du diese als Mobbing bezeichnen? Warum? Warum nicht?

Situation: \_\_\_\_\_

Mobbing:  ja  nein

Warum? Warum nicht?

---

---

---

Situation: \_\_\_\_\_

Mobbing:  ja  nein

Warum? Warum nicht?

---

---

---

Situation: \_\_\_\_\_

Mobbing:  ja  nein

Warum? Warum nicht?

---

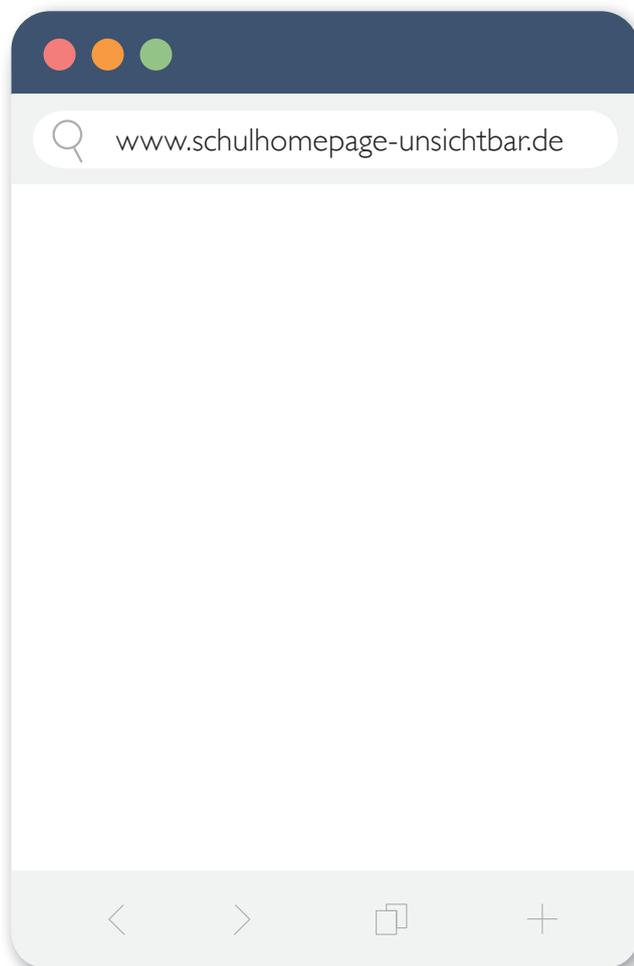
---

---

*»Weil ich nicht aus Hass gemacht bin,  
ich bin nicht wie du!«*

S. 205

Oft hört man bei Fällen, in denen eine Person geärgert/gemobbt wird: »Schlag doch zurück! Wehre dich! Sie haben es verdient.« Die Lehrerin stellt aber auf S. 208 fest, dass das nicht die richtige Lösung ist. Denn sie besteht nicht aus Hass. Verfasse einen Aufruf für die Schulhomepage zum Thema »Konflikte löst man nicht mit Gewalt!«. Berichte von der Geschichte in »Unsichtbar«, zeige alternative Handlungsmöglichkeiten auf und mache so deutlich, wie wichtig es ist, dass der Hass eben nicht gewinnt.



# KVI4 ELTERN, LEHRERIN, SCHWESTER

In dem Roman hören wir von den Eltern und der Schwester, lernen sie aber nicht wirklich kennen. Die Lehrerin dagegen ist sehr präsent und wird aktiv. Der unsichtbare Junge begibt sich zu seinem ultimativen Test, während die Lehrerin nach ihm sucht.

Schreibe Zitate heraus, die die Gedankenwelt der Eltern, der Schwester oder der Lehrerin zusammenfassen, und gestalte ein Moodboard, das zu den jeweiligen Gefühlen, Gedanken und Konflikten der Figuren passt.

1

Besorge dir einen festen Karton, eine Pinnwand oder festes Papier, das sich als Moodboard eignet.

2

Eventuell benötigst du Washi-Tape, Reißzwecken, Wasserfarben, Filzstifte etc.

3

Suche im Internet nach Bildern, die die Figur darstellen.

4

Suche nach Zitaten im Buch, die die Figur und ihre Gedankenwelt am besten darstellen.

5

Du kannst auch selbst Gedanken aus Sicht der Figur formulieren und aufschreiben.

6

Welche Symbole könnten vielleicht auf dem Moodboard auftauchen, die ebenfalls zur Geschichte passen?

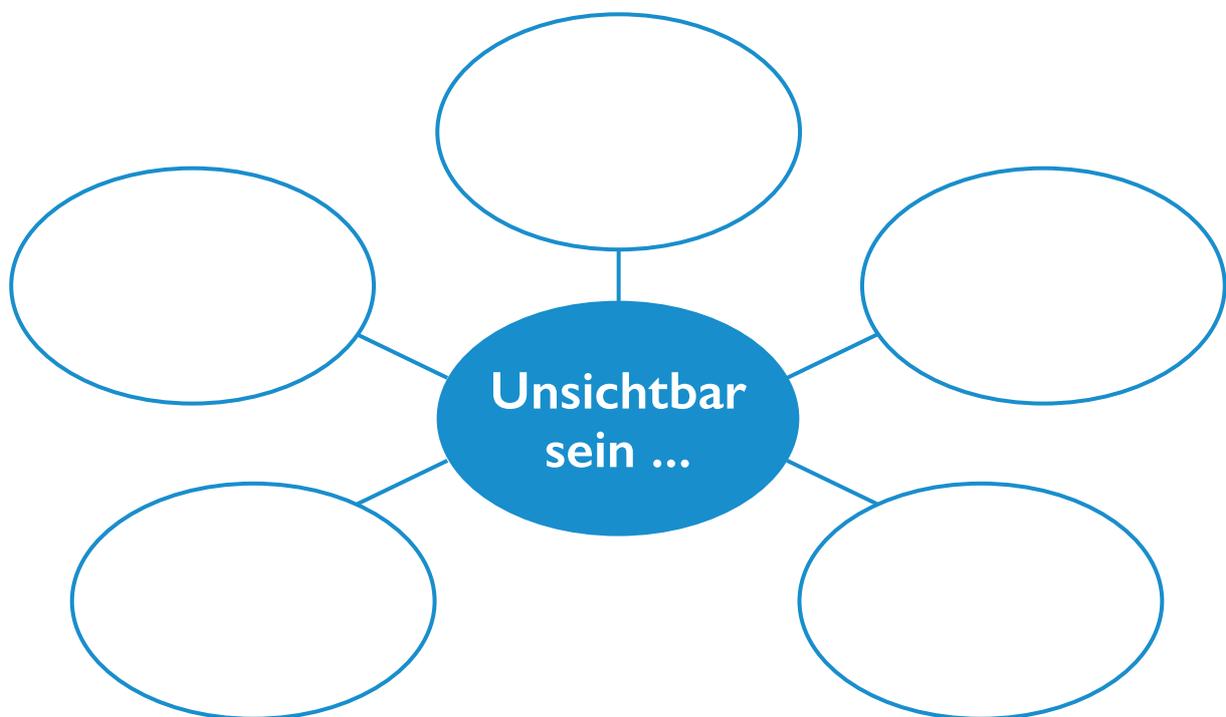


Der Junge überlebt – knapp. Und die Lesenden erfahren auch, was die Lehrerin erlebt und was den Drachen in ihr Leben gebracht hat. Mitten in diesen Erzählungen formuliert der Erzähler eine ganz klare Aussage:

*Unsichtbar ist man nur, wenn die anderen einem dabei helfen.*

S. 291

I. Was meint der Erzähler damit?



2. Nach Daten der OECD sind ca. 23 % aller Schüler:innen häufig Mobbing ausgesetzt. Auch in dieser Geschichte wird deutlich: Es kann jede:n treffen! Und selbst wenn man selbst nicht Opfer wird – man erlebt Mobbing häufig als Zuschauer:in. Schreibe einen Brief an die Schüler:innen, die neu an deine Schule kommen. Mache ihnen deutlich, wie wichtig es ist, auf einen respektvollen Umgang miteinander zu achten, was sie tun können, wenn sie Mobbing erleben oder beobachten, und welche Möglichkeiten es für sie an eurer Schule gibt, wenn sie Hilfe brauchen.

